



Wellen Reiter

aus dem Kern reift der Apfel
und ein Keim wächst
meine Nerven reiben sich in einem Gefühl
von Angst, Wut und Schmerzen

gleich Wellen schäumen die Gedanken
ebenso wie Tränen durch unsere Adern rauschen
ich möchte in einem Meer aus rostigen Leibern baden
und Schweiß trieft unter den Achselhöhlen

formvollendete Schöngeister taumeln
durch einen regennassen Dschungel
derweil Gummigeschosse, Raketen
und Kosmonauten am Mond zerren

wir alle sehen ihn, den Atomstillstand
weil ausgetretener Atem dahinsiecht

schwarzweißrote Frauen gebären Säuglinge
paradiesischer Unschuld
nackte Neugierde liebkost von rosaroten Schnecken
und der Meeresspiegel steigt rasant

stiegen sie zurück in das Loch ihrer Erkenntnis
onanierende Liebe weint
im Angesicht eines spöttischen Kardinals
ausgepresste Falten verlorener Ignoranz

schwarzweißrote Zweibeiner trinken
aus einem Kelch voller Gold
Urwaldkinder ohne Schuld und Sühne
der Mediziner bekommt die Unruhe vom Missionar gereicht

und der Meeresspiegel steigt rasant

schwarzweißrote Jünglinge sowie Mädchen ohne Scham
freie Liebe, Moosbetten und zauberhafte Früchte
der wunderbaren Urwaldquellen
freundliche Schlangen sehen den sabbernden Kirchenfürsten

und der Meeresspiegel steigt rasant

schon verwelken erste Nussträuben...so wertvolle Medizin...
als der Schutz der Waldschamanen erlischt



Wellen Reiter

ein anderer Bischof spricht inzwischen
den alten Kinderschänder heilig

und der Meeresspiegel steigt rasant

lächelnd setzt sich unsere verdorbene Zivilisation
in dieser spirituellen Gemeinschaft voller Frieden und Reinheit fest
und später fallen hunderte morsche Wolken vom Himmel
in ein Meer von untergegangenen Städten, Menschenansammlungen

und verlassenen Spiegeln

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!